

SWR2 Leben

Wenn der Name nicht mehr passt

Geschichten von Menschen, die anders heißen wollen

Von Ina Jackson und Kristine Kretschmer

Sendung: Freitag, 9. August 2019, 15.05 Uhr (Wiederholung)

Redaktion: Petra Mallwitz

Regie: Ina Jackson und Kristine Kretschmer

Produktion: SWR 2017

Bitte beachten Sie:

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

Service:

SWR2 Tandem können Sie auch als Live-Stream hören im **SWR2 Webradio** unter www.swr2.de oder als **Podcast** nachhören:

<http://www1.swr.de/podcast/xml/swr2/tandem.xml>

Mitschnitte aller Sendungen der Redaktion SWR2 Tandem sind auf CD erhältlich beim SWR Mitschnittdienst in Baden-Baden zum Preis von 12,50 Euro.

Bestellungen über Telefon: 07221/929-26030

Bestellungen per E-Mail: SWR2Mitschnitt@swr.de

Kennen Sie schon das Serviceangebot des Kulturradios SWR2?

Mit der kostenlosen SWR2 Kulturkarte können Sie zu ermäßigten Eintrittspreisen Veranstaltungen des SWR2 und seiner vielen Kulturpartner im Sendegebiet besuchen. Mit dem Infoheft SWR2 Kulturservice sind Sie stets über SWR2 und die zahlreichen Veranstaltungen im SWR2-Kulturpartner-Netz informiert. Jetzt anmelden unter 07221/300 200 oder swr2.de

WENN DER NAME NICHT MEHR PASST

Junge Eltern

M: Zeig mal.... Sophie, Marie, Charlotte, Johanna - Johanna ist ein Evergreen - Emilia, Maria, Emma, Anna, Klara, Luise, Sophia - ist dir schon mal aufgefallen, dass Mädchennamen fast alle auf A enden? Bei Jungs hat man da ein bisschen mehr Auswahl.

Erzählerin:

Emil, Paul, Elias, Alexander, Karl und Oskar sind die Modenamen bei den Jungen. Seit Wochen wälzen Lena und Roland, die ihr zweites Kind erwarten, Namenbücher und erstellen Listen, auf der Suche nach dem richtigen Namen. Immerhin wissen sie schon, dass der vierjährige Erik in zwei Monaten eine Schwester bekommen wird.

Junge Eltern

Emilie, Frida - ach, Frieda gibt's einmal mit ie und einmal mit i. Hannah, Helena, Mathilda, Magdalena, Mila und Ida. Ja. Sind wir schon mal nicht drunter mit unserer Idee. – V: Das muss es ja auch nicht. - M: Sollte es ja sogar gerade nicht.

Erzählerin:

Ihr Namensfavorit: Julika. Ein ungarischer Name - einfach auszusprechen, aber nicht allzu geläufig.

Junge Eltern

Es wär ja ganz schön, wenn auf dem Spielplatz sich nicht fünf Kinder umdrehen

Gabriele Rodriguez

Bei jeder Namenswahl steckt nen Motiv dahinter, da steckt ne Geschichte dahinter. Die Motive sind so unterschiedlich. Aber es ist tatsächlich so, dass die Eltern oft ihre eigenen Wünsche über die Namen den Kindern mitgeben.

Erzählerin:

Mit Namen kennt Gabriele Rodriguez sich aus wie kaum eine andere. Seit über zwanzig Jahren arbeitet sie am namenkundlichen Zentrum der Universität Leipzig und berät bundesweit ratsuchende Eltern in allen Namensfragen. Ihr Spezialgebiet: Vornamen.

Gabriele Rodriguez

Die Eltern bekommen nicht mehr so viele Kinder wie noch vor 100 Jahren, d.h. dieses eine oder die zwei Kinder sind besondere Kinder und sollen besondere Namen bekommen.

Junge Eltern

M: (blättert) Oda ... -V: Oder oder Oda? - M: (lacht) Also der Name heißt Oda. Und wie ist es mit Ona? - V. Nein. - M: Warum nicht? - V: Ona ist kein Name. – M: Es gibt Menschen, die so heißen.

Erzählerin: Lena und Roland wollen alles richtig machen, denn sie wissen, dass erstaunlich viele Menschen unzufrieden mit dem Namen sind, den ihnen die Eltern

gegeben haben.

Reva und Genoveva

R: Ich brauch jetzt nochmal deinen Namen, Entschuldigung. - G: Genoveva. - R: Reva. Und dein bürgerlicher Name? - G: Doris. - R: Elke. - G: Bei Elke kann ich voll verstehen (lautes Lachen) – R: Bei Doris versteh ich's aber auch irgendwie ein bisschen (Lachen)

Erzählerin:

Doris und Elke leben beide in Berlin, nur wenige Straßen voneinander entfernt. Zufällig lernten sie sich kennen, weil sie über die Pflanzen vor Revas Friseurladen ins Gespräch kamen. Und sie teilen nicht nur ein Faible für Pflanzen. Beide legten sich einen anderen Vornamen, als den von den Eltern gewählten, zu. Ganz ohne amtlichen Segen.

Reva und Genoveva

Ich hätte auch klaglos weiter Doris geheißen, wenn nicht mein Freund den Namen so doof gefunden hätte und immer nur gesagt hat: Duda und hallo. - R: Wann war denn die Namensänderung bei dir? - G: Da war ich 19 .. - R: So lange schon!

Erzählerin:

Doris und Elke bekamen ihre Vornamen in den 50er Jahren. Doch die Namen, die für ein ganzes Leben bestimmt waren, passten ihnen irgendwann nicht mehr.

Genoveva

Meiner Meinung nach war es so, dass ich auf Genoveva gekommen bin, weil's da ein Hörspiel gab über die Befreiung von Paris bzw. die Belagerung und die heilige Genoveva hat mit einem Schirm die Kanonenkugeln abgewehrt. Es war einfach irgendwie ein Name, den kein anderer hatte und der frei war und anders, komplett anders als Doris, halt nicht ganz so sachlich, kurz ... Also mit Doris verbinde ich Arbeit und Beamtin auf Lebenszeit und zuverlässig und pünktlich und Genoveva kann so'n bisschen machen, was sie will.

Reva

R: Ich bin Reva ganz aus Versehen geworden, das war wirklich nicht mein Plan, obwohl ich immer schon ganz laut wusste, dass mir Elke nicht gefällt. Und eines Tages bin ich 1990 mit meinem allerbesten Freund Amrit, der hat mich mit nach Indien genommen für zehn Wochen.

Erzählerin:

... in den Ashram des damals sehr populären Guru Osho. Bekannt auch unter dem Namen Baghwan. Dort wurde Elke Sannyasin - Teil seiner spirituellen Gemeinschaft. Neuer Name, von Osho persönlich ausgewählt, inklusive.

Reva

Da dachte ich, das is die Gelegenheit, einen neuen Namen zu kriegen und mal gucken, was für ein Name kommt. Wenn der mir nicht gefällt, muss ich es ja keinem sagen. Das fand ich cool. (lacht). Ja, und dann war die Taufe und es war so

aufregend, unerwartet aufregend für mich, dass ich meinen Namen nicht mal gehört habe während der Zeremonie. Und dann musste ich erst mal nachgucken. Und dann stand da auf dem Zettel - Ma Prem Reva. Und dann dachte ich: Ha! Reva! Is ja cool.

Erzählerin:

Mit der Zeit haben sich die Eltern an Reva und Genoveva gewöhnt. Aber ein wenig kränkend war es schon, als die Töchter ihre Taufnamen mir nichts dir nichts ablegten.

Gabriele Rodriuez

Namenberatung, Rodriguez, guten Tag!...Hm, also Lion, I-i-o-n, ja oder lion (engl. ausgesprochen) je nachdem wie man's ausspricht, der müsste dem Standesamt vorliegen.

Erzählerin:

Beratungstag bei der Namensberatungsstelle in Leipzig. Das Telefon klingelt alle paar Minuten. Hier sucht eine Mutter Rat, die ihren Sohn Lion Von nennen will.

Gabriele Rodriuez

Bei dem zweiten Namen, den wollen sie schreiben: V-o-n, großgeschrieben, ja. Also der liegt den Standesämtern in der Regel nur als Mädchenname vor. Wird aber mittlerweile auch als männlicher Vorname eingetragen. Da müssten sie bei ihrem Standesamt nachfragen, ob die den schon vorliegen haben. Wenn nicht, besteht die Möglichkeit, dass wir Ihnen da ein Kurzgutachten erstellen, aus dem hervorgeht, dass dieser Name für Mädchen und für Jungen zulässig ist...

Erzählerin:

Eltern aus ganz Deutschland wenden sich mit ihren Fragen an Gabriele Rodriguez. Oft geht es darum, ob ein Vorname überhaupt in Deutschland anerkannt werden kann.

Kevin

In meinem Fall war es der Standesbeamtin zunächst offenbar nicht ganz klar, und deswegen habe ich einen zweiten deutschen, eindeutig deutschen Vornamen verpasst bekommen, so dass ich dann auch heißen konnte, wie ich heiße. Benannt bin ich nach meinem irischen Großvater. Ich hab im Nachhinein mir die Statistiken angeschaut, es gibt ja Namensrankings, die man sich anschauen kann. 1976 war der Name offenbar laut Melderegister, fast unbekannt...

Erzählerin: Es geht um den Namen ...

Kevin: Kevin.

Erzählerin

Damals, vor vierzig Jahren, noch ein Exot in Deutschland.

Kevin

Ich hab dann anhand der Reaktion der Mitmenschen schon gemerkt, dass es irgendwie ungewöhnlich ist, wenn man gefragt wird: Wie war der Name doch? -

Kevin - Aha.

Gabriele Rodriguez

Wir haben Unmengen von Namen in den letzten Jahrzehnten, die ganz neu aufgekommen sind. Auch aus dem englischen Sprachraum. Und - es geht soweit, dass deutsche Eltern mittlerweile auch Namen neu kreieren. Das ist so ähnlich wie bei den alten Germanen, die Elemente neu kombiniert haben. Also Sieg und Frieden, da haben sie dann den Siegfried draus gemacht. Bekannte Persönlichkeiten, gerade Promis und deren Kinder spielen ne große Rolle. Oder literarische Helden, filmische Helden, die als Vorbild dienen.

Erzählerin: Das wohl populärste Beispiel:

Trailer „Kevin - Allein zu Haus“ mit Schrei

Erzählerin:

1990 kam der Film „Kevin allein zu Haus“ in die Kinos. Der piffige Junge, der von seiner Familie vergessen wird und alleine ein Einbrecherduo schachmatt setzt, spielte sich in die Herzen der Zuschauer. Und viele junge Eltern hofften auf ähnlich sympathischen Nachwuchs und nannten ihre Söhne plötzlich Kevin.

Kevin

Es führte dazu, dass der Name in den Namencharts plötzlich auf Platz zwei und dann auf Platz eins schoss. Und irgendwann wurde „Kevin“ wirklich zu einem Synonym für Unterschicht, für – ja, eines jungen Menschen, der mit sich und der Welt nicht klarkommt.

Szene Standesamt

(Klopfen). - Herein. - Guten Tag. - Guten Tag. Sie sind der Herr Walter? - Ja- Sehr schön. Warum sind Sie hier? - Ich wollte gerne für meinen Sohn die Geburtsurkunde holen. - Mhm. Da brauche ich von Ihnen bitte die Ausweise, dass ich die richtig anschauen kann. (Papiere werden geschoben) - Bitte schön. - Danke schön.

Erzählerin:

Ein frisch gebackener Vater auf dem Standesamt. Für ihn ist es lediglich ein notwendiger Gang, um die Geburt des Kindes gegenüber den verschiedenen Ämtern und Behörden nachweisen zu können. Für das Standesamt ist dieser Moment extrem bedeutsam.

Uwe Bernhard

Denn die Vergabe eines Vornamens, die Beurkundung ist kein Spaß. Bitterer Ernst.

Erzählerin:

Sagt Uwe Bernhardt, der Leiter des Standesamts in Leipzig.

Uwe Bernhard

Wir sehen das wirklich in erster Linie aus der Perspektive des Kindeswohls und im Zweifel raten wir den Eltern schon, sich dann an die Namensforschung der

Universität Leipzig zu wenden, um sozusagen auch selber sich noch mal mit dieser potentiellen Vornamenswahl auseinanderzusetzen. Bevor man dann ne Entscheidung trifft, wo man ein Leben lang drunter leiden muss.

Szene Standesamt

Hier ist eingetragen auf der Geburtsanzeige drei Vornamen: Marvin Willi Kurt und das ist auch von Ihnen beiden unterschrieben worden und meine Frage jetzt einfach noch einmal: Ist das nach wie vor Ihr Wunsch und Wille oder hat sich vielleicht etwas geändert in der Vornamens... - Auf alle Fälle ist das noch der Wunsch. - Sehr schön. Weil Sie ja die Möglichkeit haben, bis zu dem Zeitpunkt, wenn ich jetzt heute beurkundet habe, zu überlegen, ach wir möchten vielleicht noch nen Vornamen oder einen anderen Vornamen haben. - Nein, so wie es ist. - Wunderbar. - Bin ich Hundertprozent glücklich. – Klasse...

Uwe Bernhard

Das ist der eigentliche Punkt, wo die Standesbeamtin oder der Standesbeamte die Entscheidung treffen muss: Kann ich diesen Namen beurkunden, ja oder nein? Der Vorname darf nicht anstößig sein, darf nicht geschmacklos sein, er darf nicht der Lächerlichkeit preisgegeben werden können, das sind aber dann schon Grenzfälle, und er muss zweifelsfrei das Geschlecht erkennen lassen.

Erzählerin:

Wie bei Don Hugo oder Mo Vito, den Söhnen von Franziska van Almsick. Oder bei Jax, dem jüngsten Spross der Sängerin Sarah Connor. Mit dem Namen, den das amerikanische Model Kim Kardashian für ihre Tochter ausgesucht hat, wäre sie in Deutschland dagegen nicht durchgekommen. North-West heißt das Mädchen. Und auch Schauspieler Jason Lee hätte hier keine Chance gehabt, seinen Sohn Pilot Inspektor zu nennen.

Musik Dancing on Parallelepidos / Catrin Pfeifer

Gabriele Rodriguez

Wenn man sich die Vornamengeschichte anschaut, sieht man Wellen. Es kommen Namen und es gehen Namen. Das haben wir heute auch. Akademiker sind gerade dabei altdeutsch-germanische Namen wieder zu entdecken. Vor hundert Jahren waren die sehr populär, und wir haben so alle hundert Jahre ein Wiederentdecken oder Wiederaufnehmen von Namen.

Erzählerin:

Ob man so auf Nummer sicher gehen kann? Die Reise in die Vergangenheit der Namensgebung führt manchmal sehr weit zurück.

Junge Eltern

M: Also als ich mit Erik schwanger waren, waren wir in Wien, und da waren wir auf dem ganz großen Zentralfriedhof, weil wie viele andere mögen wir gerne auch alte Namen, V: Alt vielleicht nicht, eher so diese zeitlosen, wie man so schön sagt. Einen alten Namen, dann könnten wir auch Radgis und Wisma... - M: Genau. Nachbarskinder. Radgis ist ein Junge .. - V: Ne! - M: Ne, Radgis ist das Mädchen und Wisma ist der Junge.

Gabriele Rodriguez

Und wenn wir zu den weniger gebildeten Eltern oder bildungsferneren Eltern gehen, die orientieren sich ganz stark an den Medien, und da sieht man dann solche Namen wie Jeremy, Justin, Cheyenne-Blue, Kevin gehört da mittlerweile auch dazu

Erzählerin: Kevin Hofmann, dessen Eltern noch um die Eintragung des Vornamens kämpfen mussten, ist heute Redakteur beim Berliner Tagesspiegel und verteidigt seinen Namen offensiv. Mit dem jungen Deutsch-Libanesen Jihad teilt er das Schicksal, einen Vornamen zu tragen, der plötzlich in Misskredit geraten ist.

Jihad und Kevin

Jihad: Ich finde den Namen richtig schön und diesen Film „Kevin - allein zu Haus“. Ich war ja ein großer Fan davon auch... der kleine Junge war ja so süß... Kevin: Im echten Leben... Jihad: könnte ich auch überlegen mein Kind auch Kevin zu nennen... Kevin: Im echten Leben ist der Schauspieler dann leider auch abgestürzt, im Drogensumpf. Das hat die Geschichte nicht leichter gemacht.

Musik Pigor und Eichmann: Die Kevins haun uns raus

Gabriele Rodriguez

Ich hatte mal nen Fall, da hat ne junge Mutter angerufen, und sie waren auf den Suche nach Vornamen für den Sohn, und ich hab gefragt: Ja, in welche Richtung sollen denn die Vornamen gehen? Und dann sagte sie zu mir: Wir möchten gerne einen intelligenten Namen für unseren Sohn. Und dann habe ich sie gefragt: Ja, was verstehen sie denn unter intelligenten Namen? und sie nannte mir dann solche Namen wie Alexander, Maximilian, also Namen mit ner langen Tradition, die auch sehr schön klingen.

Junge Eltern

M: Orella. - V: Das klingt zumindest wie ein Name schon mal. - M: Durch das Ella da drin bestimmt. - V: Ja, genau, und klingt nach nem Keks irgendwie. (Lachen). - M: Es gibt ja Schlimmeres, als wie ein Keks zu heißen... - V: Ja, das ist richtig.

Erzählerin:

Zum Beispiel Jihad.

Jihad

Jihad: Viele vergleichen den Namen mit Krieg, obwohl das arabische Wort für Krieg „harp“ heißt und nicht Jihad. Der Jihad ist im Hauptsinne der „Zwist mit seinem Ich“ also mit sich selbst. Die innere Kontrolle, auf gut Deutsch gesagt der innere Schweinehund besiegen. Dies bedeutet auch „Nächstenliebe, Anstrengung, Bemühung - im guten Sinne. Also nen besserer Mensch zu werden.

Erzählerin:

In seiner Schulzeit wurde Jihad Jiji genannt. Lehrer und Mitschüler fanden den Namen toll: klangvoll und sympathisch. Bis zum 11. September 2001.

Jihad

Aber natürlich... ab dem Worldtrade Center hat es angefangen so mit diesen negativen Reaktionen auf den Namen.

Erzählerin:

Vor einigen Jahren weigerte sich eine Kieferorthopädin in Baden-Württemberg, einen Jungen namens Jihad zu behandeln. Sie kannte den Namen nur in der Bedeutung „heiliger Krieg“, empfand ihn als Bedrohung und hielt den Jungen für potenziell gewaltbereit.

Jihad und Kevin

Kevin: Hm, hast du jemals am Flughafen oder so bei Sicherheitsbehörden Irritationen ausgelöst? Jihad: Ehrlich gesagt habe ich diesen Vorfall nicht gehabt. Also weil ich auch nicht so oft fliege. Ich hab Flugangst (Lachen) Kevin: Okay! (Lachen) Jihad: Bis jetzt hatte ich wirklich nicht so extreme Probleme damit gehabt. Ich finde, es liegt auch an dem Menschen selber, an dem Charakter, seine Art und Weise, wie man es rüberbringt. Kevin: Aber son Zollbeamter will)deinen Charakter zunächst nicht kennenlernen, sondern der will... Jihad: Ich hab gelernt, Kevin, dass wenn jemand wie Feuer ist, sei du wie Wasser... Hm...

Erzählerin:

Zurück zu Reva und Geneveva. Die beiden Frauen tragen ihre neuen Namen bereits seit vielen Jahren - inoffiziell. Eine offizielle Namensänderung war ihnen zu kompliziert.

Reva und Geneveva

Ich fühle diese Notwendigkeit jetzt nicht unbedingt, mir ist es nicht so wichtig, ob der da im Papier steht oder nicht. Wenn ich mal eh einen neuen Ausweis brauche, dann hab ich eh schon mal überlegt, ob ich's ... - G: Ja, aber das ist nicht so einfach, du musst das begründen, warum und wieso. - R: Ja, ich kann ja. Weil ich bin ja schon lange öffentlich mit dem Namen. Naturfriseur Reva. - G: Weil's dein Künstlername ist sozusagen.- R: Isses. Sag ich auch immer.

Atmo Gang Standesamt

Erzählerin:

Künstlernamen können neben den alten Namen geführt werden und machen keine Urkundenänderung nötig. Dafür reicht ein Gang zur Meldebehörde. Schwieriger wird es, wenn man seinen Vornamen tatsächlich offiziell ändern lassen möchte. Dann kommt jemand wie Markus Hellwig vom Standesamt Berlin-Zehlendorf ins Spiel. Bei ihm landen Menschen, die mit ihrem Namen unglücklich sind. Keine einfache Sache, so eine Namensänderung. Aber ein Jihad könnte mit einem Antrag Erfolg haben.

Markus Hellwig

Unbedingt... wenn ein Antragsteller mir glaubhaft macht, also mit dem Vornamen stößt er dann doch auf größere Probleme, müsste ich bei diesem Vornamen genauso wenig überlegen wie bei den zahlreichen Antragstellern, die nach dem Jahre 2001 zu mir kamen und ihren bisherigen Vornamen Osama geändert haben wollten. Das ist analog zu sehen, dass derartige Vornamen eine Belastung darstellen können, das

muss ich mir nicht im Einzelfall beweisen lassen. Wie will man sowas auch beweisen. Insofern ist der Vorname Jihad aus meiner Sicht auf jeden Fall änderungswürdig, nicht unbedingt änderungsbedürftig.

Jihad

Jihad: Wenn die Frage jetzt kommt, ob ich überlegt hab, ob ich den Namen wechsele, dann ist es so als würde ich jetzt, nen neuen Gesicht wechseln oder so.. Ich bin Jihad, so haben mich meine Eltern auch genannt. Und die Bedeutung ist ne schöne Bedeutung, ist also nix Schlechtes...

Erzählerin:

Markus Hellwig arbeitet auf Grundlage des Namensänderungsgesetzes. Anders als in anderen Staaten braucht man in Deutschland noch immer einen wichtigen Grund, um den eigenen Namen ändern zu lassen.

Markus Hellwig

Gefallen, nicht gefallen ist ne ja doch mehr oder weniger subjektive Sache, das heißt allein der Wunsch, einen anderen Vornamen zu tragen, reicht eben nicht aus. Das Gesetz spricht nicht ohne Grund vom wichtigen Grund und wichtig ist ein Grund nicht, den der Antragsteller als für sich wichtig betrachtet, sondern der wichtiger Grund im Sinne des Gesetzes ist.

Erzählerin:

Wer in seiner Kindheit Gewalt oder Demütigung durch die Eltern erfahren hat und als Erwachsener noch unter den Folgen leidet, könnte dies als wichtigen Grund vorbringen. Und auch, wer beruflich benachteiligt wird aufgrund seines Namens, hat Chancen, ihn ändern zu dürfen.

Markus Hellwig

Es gibt ja diese Entwicklung zum Kevinismus und ich kann mir durchaus vorstellen, dass Menschen, die von ihren weltgewandten Eltern einen Vornamen erteilt bekommen haben, der ihnen bei Bewerbungen doch Schwierigkeiten bringt, dann doch so verzweifelt sind und sagen, vielleicht liegt's ja doch an dem Vornamen, dass ich dreißig ergebnislose Bewerbungen hab schreiben müssen und bei ner vernünftigen Antragsbegründung und einem offenkundigen Fehlgriff bei der Namenswahl der Eltern lass ich mich dann auch gern schon überzeugen.

Kevin

Ich habe nie darüber nachgedacht, meinen Namen zu wechseln, denn schließlich bin ich nach meinem irischen Großvater benannt worden, und der heißt nun mal Kevin.

Gabriele Rodriguez

Es gibt Studien oder Befragungen, und da hat man wohl auch festgestellt, dass bei Bewerbungen der Vorname ne gewisse Rolle spielt. Natürlich auch der Familienname. Je fremder die Namen sind, umso eher werden sie erstmal zur Seite gelegt. Und bei den Vornamen ist es so, dass traditionelle Namen, also die schon über Jahrhunderte im deutschen Raum zu finden sind, wie Alexander, Maximilian oder Julia, Katharina, dass die eher bevorzugt werden.

Erzählerin:

Markus Hellwig überprüft die Anträge auf Namensänderung und erstellt einen Bescheid. Ist er positiv, kann der neue Name beurkundet werden. Ist er negativ, bleibt dem Antragsteller der Widerspruch und der Gang zum Amtsgericht. Er ist nicht zuständig, wenn ein Kind adoptiert wird und einen anderen Namen erhält oder wenn jemand zu einer anderen Glaubensgemeinschaft übertritt und sich einen passenden Namen aussucht. Das regeln andere Gesetze, die Vorrang haben. Zum Beispiel auch das Transsexuellengesetz.

Nadja mit Logopäden

Einstimmen Ton... aaa... Logopäde: Der isses... Nadja liest: Der Kontrolleur vom Berlinale Team allerdings meint grinsend: Lassen Sie ihn noch einmal. Es macht ihm doch soviel Spaß... Logopäde: Hm, schau mal, so was wie gerade, „es macht ihm doch soviel Spaß“, wenn wir jetzt richtig wieder ins Klischee gehen und in das, was die Wissenschaft herausgefunden hat, was ist eher männlich und was ist eher weiblich, würde ich son sooo z. B. nutzen, um es ein bisschen länger zu ziehen... mhm...

Erzählerin:

Nadja wurde als Junge geboren, fühlte sich aber schon immer als Mädchen. Vor einigen Jahren hat sie dann den Schritt vom Mann zur Frau gewagt. Inzwischen arbeitet sie mit einem Logopäden daran, ihre Stimme weiblicher klingen zu lassen.

Nadja

Nadja: Meine Eltern hatten mir den Namen Norbert gegeben und ja... den habe ich ungefähr 45 Jahre getragen. Dann hatte ich die Namens- und Personenstandsänderung beantragt und als das erledigt war, hatte ich dann ja meinen jetzigen Namen... Nadja finde ich schön. weil ich es nicht schön finde, wenn Namen, weil sie zu lang sind, abgekürzt werden, verniedlicht werden, und ich wollte was, was sich schön anhört, melodisch. Es ist weniger die Überlegung, wo kommt der Name her, was bedeutet er.

Nadja mit Logopäden

... Dieses „so viel Spaß“, ist eher dieses Stakkato-Männliche... mhm... und da könntest du schön: Ach kommen Sie, lassen Sie ihn noch einmal. Es macht ihm doch sooo viel Spaß (höhere Tonlage), sooo viel Spaß... Nadja: Mhm, es macht ihm doch sooo viel Spaß... Genau!

Nadja

Es sind zwei Gutachten nötig, die von zwei Psychologen erstellt werden und die bestätigen, dass man Trans ist und diesen Schritt gehen möchte und die weibliche Identität bzw. Namen haben möchte. Das reicht man dann beim Gericht ein. Im Grunde sind mit diesem Gutachten die rechtlichen Voraussetzungen erledigt.

Erzählerin: Ganz einfach ist es für Ausländer, die Deutsche werden, ihren Namen zu ändern. Mit dem neuen Pass haben sie das Recht, sich einen neuen Namen

auszusuchen oder ihren Namen eindeutschen zu lassen.

Markus Hellwig

Also der Pjotr, der vorher die russische Staatsangehörigkeit hatte, der DARF nach Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit die deutschsprachige Form seines bisherigen Vornamens, nämlich Peter, annehmen, er kann aber auch weiterhin Pjotr heißen.

Musik Dancing on Parallelepidos / Catrin Pfeifer

Erzählerin: Die Entscheidung, den von den Eltern gegeben Vornamen abzulegen, markiert immer den Wunsch nach einem Neustart und einem Bruch mit der Vergangenheit. Das kann hilfreich sein, um sich von einengenden Erwartungen und eingespielten Rollen zu verabschieden und um seiner Identität anders Ausdruck zu verleihen.

Nadja

Ich kann jetzt nicht sagen, Norbert war typisch so, oder Nadja ist so... Ich bin vielleicht etwas ausgeglichener, fühle mich eher da angekommen, wo ich bin. Es ist allerdings nicht so, dass mit dieser Änderung plötzlich alles schön ist, und man keine Probleme mehr hat. Es ist nicht so, dass ich jetzt ein völlig anderer Mensch bin.

Genoveva und Reva

G: Ein Doppelleben hab ich eigentlich immer geführt. Weil ich den ja nicht amtlich geändert habe, ... also Freunde haben mich immer Genoveva genannt, auch im Kollegium, aber so der normale Mensch, für die war ich halt immer Doris. Beamtin auf Lebenszeit. (lacht) Und hier bin ich halt Genoveva, das verrückte Huhn. - R: Ich bin auch durch Reva jemand anders...Ich bin mehr aus mir rausgekommen, ich hab mich mehr getraut... Ich bin viel weicher geworden. Doch. Und selbstbewusster.

Erzählerin:

Und die jungen Eltern? Sie sind immer noch auf der Suche nach einem Ersatznamen, falls das neugeborene Kind so gar nicht nach Julika aussehen sollte. Unter 4000 Namen im Namenbuch wird sich dann schon was Passendes finden.

Junge Eltern

M: Otti? - V: Für ne Frau? - M: Ja, das ist die Kurzform zu Ottilie. - V: Okay, dann nehmen wir gleich Ottilie. - M: Lorette. - V: Joghurette. - M: Du kannst es ja Lorett sprechen. - V: Ich könnte das vielleicht so machen, aber es wird genug Leute geben: ah, die Lorette. Nein, Lorett bitte! Ach, wie der Urlaubsort? (kichern) M: Richtig. Genau.

Gabriele Rodriguez

Ich mach diese Arbeit hier über 20 Jahre. Für mich gibt es kaum noch kuriose Namen. Aber wenn Sie dann solche Anfragen haben wie Keks, Flauschi, Joghurt, Whiskey, Rumpelstilzchen, also da muss man einfach nein sagen. Das kann man nem Kind nicht zumuten.

Musik/Pigor und Eichmann Refrain „Die Kevins haun uns raus ...“
(Chorus von Kids ganz am Ende)